



Pressemitteilung

Wald/Forstwirtschaft/Umwelt

Deutscher Forstwirtschaftsrat ebnet Weg für die Zukunft

- Außerordentliche Mitgliederversammlung des DFWR in Düsseldorf

Die Mitglieder des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) trafen sich am 23.11.05 in Düsseldorf zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, um über die Ergebnisse des in den vergangenen Monaten durchgeführten Moderationsprozesses abschließend zu entscheiden. Im Laufe des Septembers war mit Unterstützung eines externen Moderators in einem ersten Schritt die bisherige Arbeit des DFWR kritisch durchleuchtet worden. In einem zweiten Schritt wurden dann wichtige zukünftige Geschäftsfelder analysiert. Zum Abschluss wurden in einem Workshop unter Beteiligung des Holzwirtschaftsrates und des Holzabsatzfonds erste Ansatzpunkte für die Gestaltung eines zukünftigen Clusters Forst & Holz diskutiert. Der Moderationsprozess wurde dankenswerterweise vom Holzabsatzfonds finanziell unterstützt.

Als zentrales Ergebnis wurde in Düsseldorf einvernehmlich beschlossen, dass der DFWR die Bildung eines Clusters Forst & Holz nach dem Vorbild der in Österreich gegründeten Plattform anstrebt. Für die zukünftigen Gespräche mit dem Deutschen Holzwirtschaftsrat zur Bildung dieses Clusters wurde als Rahmen festgelegt, dass das Präsidium des DFWR das Organ im Cluster Forst & Holz bilden soll. Die konkrete Ausgestaltung dieses Clusters soll in einem Projekt unter der Federführung des Holzabsatzfonds gemeinsam mit allen Beteiligten in der nächsten Zeit erarbeitet werden.

Außerdem wurde beschlossen, dass die Zusammenarbeit der Mitgliedsorganisationen des DFWR im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit optimiert werden soll. Dazu ist angedacht, eine entsprechende Serviceeinrichtung zu schaffen, die auch anderen Organisationen aus dem Cluster Forst & Holz offen stehen soll. Die notwendigen Finanzmittel dafür wurden im Haushaltsplan 2006 entsprechend etatisiert.

Als weiteres wichtiges Ergebnis ist festzuhalten, dass die zukünftige Arbeit des DFWR geprägt sein soll durch den Grundsatz „Stärkung durch Konzentration“. Der DFWR will seine Kräfte bündeln und Schwerpunkte setzen wie z.B. in den Bereichen Normung und Standardisierung von Produkten (Werksvermessung, Navigation, Logistik), Rechtssetzungsverfahren (EU- und

Bundesrecht) oder die Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Clusters Forst und Holz in der Politik und in Wirtschaftsstatistiken.

Die interne Zusammenarbeit im DFWR soll dabei durch eine klar strukturierte Vorgehensweise optimiert werden, in dem zunächst über Information und Abstimmung mit den Mitgliedorganisationen die gemeinsame Interessenlage geklärt wird. Bei Interessengleichklang soll dann die Stärke des DFWR als „Stimme der Branche“ unbedingt genutzt werden.

Mit den Ergebnissen von Düsseldorf und dem Beschluss, die baldige Schaffung eines Clusters Forst & Holz anzustreben, konnten die seit zwei Jahren andauernden DFWR-internen Debatten erfolgreich beendet werden. Mit diesen Beschlüssen, so DFWR-Präsident Hermann Ilaender, „wurde der Weg in die Zukunft geebnet. Dem Ziel der Schaffung eines Clusters Forst & Holz auf der Verbandsebene sind wir erheblich nähergerückt.“

Weitere Informationen:

DFWR-Geschäftsführer Stephan Schütte, Tel. 0228 / 61963-0; 0171 / 5134863